

Zitate aus

„hermann nitsch
die erobring von jerusalem“
(edition morra napoli und verlag die drossel, berlin)

Seite 194-195:

„...paare von spielteilnehmern springen unmittelbar nachdem die rinder geschlachtet wurden, zusammengestürzt sind und aufgehackt wurden, auf die noch zuckenden tiere und begatten sich auf den noch warmen zuckenden herausquellenden gedärmen...“

„...nackte leichen von frauen werden auf tragbahnen in den raum gebracht. spielteilnehmer reißen die schamhaare von den körpern der leichen, zerkratzen mit den fingern die schamlippen der toten frauen, klaffen deren geschlechtsteile auf, greifen und bohren im geschlechtsteil bis tief in die vulva hinein und ziehen die blutschleimigen gedärme der leichen heraus. die spielteilnehmer legen sich auf die leichen und drücken und stoßen ihren erigierten penis solange gegen die blutschleimigen gedärme bis samensaft ausfließt. auf die sich mit den leichen paarenden spritzt ständig blut, aus kübeln wird schlachtwarmes blut über sie geschüttet und warme gedärme frischgeschlachteter tiere werden auf ihre leiber geworfen. spielteilnehmer begatten auf den blutigfeuchten dampfenden gedärmehaufen ziegen, schafe, schweine, große hunde, weibliche kälber. während der ejakulation werden über den sodomisten hasen, ziegen und lämmer geschlachtet. warmes blut fließt und spritzt und schlachtwarne gedärme fallen auf die nackten rücken der sodomisten. weibliche tiere (schafe, ziegen, schweine) werden an eigens hierfür angefertigte gestelle gefesselt und begattet. während der ejakulation werden die schädel der tiere mit einem beil zerschlagen (oder schlachtschußapparat). leichen werden wie gekreuzigt an wände genagelt. die hoden werden von den männlichen leichen geschnitten und gerissen. die geschlechtsteile der frauen werden mit skalpellen und messern zerfleischt. die leiber der gekreuzigten werden aufgehackt, die innereien und gedärme werden mit den händen aus den offenen leibern herausgeholt und auf den boden geworfen. die spielteilnehmer trampeln auf den zu boden gefallen menschlischen gedärmen und lachen den gekreuzigten leichen schallend ins gesicht...“

Seite 160:

„...auf dem kopf der nackten leiche eines 10jährigen knaben wird herumgetrampelt, bis der schädel aufbricht und das blutige gehirn austritt. auf das austretende gehirn wird lauer urin und eidotter geschüttet. die leiche eines nur mit einer unterhose bekleideten knaben wird wie gekreuzigt auf den boden der kirche genagelt. in sein brustfleisch wird mit einem skalpell eine 10 cm lange tiefe wunde geschnitten. nr. 62 klafft die ränder der wunde auseinander und steckt seine zunge mehrmals tief in die wunde. nr. 62 saugt aus der wunde blut und wasser. lauer eidotter und urin wird in die wunde geschüttet. nr. 62 klafft die ränder der wunde auseinander und steckt seine zunge mehrmals tief in die mit eidotter und blutwasser gefüllte wunde. nr. 63 legt sich auf den knaben und steckt seinen erigierten penis in die wunde und stößt ihn solange hinein, bis samensaft ausfließt. ist dies geschehen, saugt nr. 64 eidotter, urin und samensaft aus der wunde. nr. 64 zerfleischt den bauch des knaben mit einem skalpell. die blutigfeuchten gedärme werden herausgerissen und mit heißem wasser beschüttet...“

Seite 161:

„...die nackte leiche einer 32jährigen frau wird wie gekreuzigt an die wand der kirche genagelt. das geschlechtsteil der frau wird aufgeklafft. vom geschlechtsteil bis zum brustbein wird der leiche mit einem skalpell ein tiefer schnitt zugefügt. der leib der leiche wird mit chirurgischen geräten geöffnet. nr. 0 knetet mit beiden händen die gedärme der frau, bringt die gedärme zum platzen, schmiert in

dem blutigen kot herum, steckt seinen kopf in den geöffneten bauch der leiche und schleckt und ißt den blutigen kot...“

„...die nackte leiche eines 22jährigen mannes wird wie gekreuzigt auf den boden der kirche genagelt. die leiche wird von allen akteuren sehr stark in den unterleib getreten. später wird auf dem unterleib herumgetrampelt. hoden und penis werden vom leib der leiche geschnitten. die entstehende blutige wunde wird mit wasserstoffsperoxyd ausgewaschen. das geschlechtsteil einer nackten 28jährigen leiche wird aufgeklafft. nr. 66 greift mit beiden händen in das geschlechtsteil, bohrt und stößt hinein und reißt die blutschleimigen gedärme heraus. der körper der frau wird zerhackt, alle innereien werden restlos herausgerissen. nr. 66 onaniert über der blutenden wunde des geschlechtsteils. nr. 67 führt sein erigiertes glied in das verletzte geschlechtsteil ein und begattet die leiche...“